

Eisenstadt 18.6°C

[Heute etwas Sonne, zunehmend unbeständig](#)

DI | 28.07.2009



STUDIE

02.06.2009

Ausbau S31: Volkswirtschaftlich nicht rentabel

Die Bürgerinitiative Schütten hat eine Studie in Auftrag gegeben. Das Ergebnis: Auch aus volkswirtschaftlicher Sicht ist laut dieser Analyse ein Ausbau der S31 im Raum Schütten nicht rentabel.

Im Auftrag der BIS

In Auftrag gegeben wurde diese Studie von der Bürgerinitiative Schütten selbst. Die Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung hat untersucht, ob sich ein Ausbau der S31 von Eisenstadt nach Schütten am Gebirge rentieren würde.

Kosten-Nutzen-Analyse

Berücksichtigt wurden bei der Analyse einerseits Projektnutzen, wie etwa Transportkostensenkungen, regionale Effekte oder die Verbesserung der Erreichbarkeit sowie auch Mauteinnahmen.

Diese Ergebnisse wurden den Kosten gegenübergestellt, die nach derzeitigem Stand etwa 53 Millionen Euro betragen würden.

Eindeutiges Ergebnis

Friedrich Schneider, der Autor der Analyse, spricht von einem eindeutigen Ergebnis:

"Die Studie hat ganz eindeutig ergeben, auf Basis der Zahlen der Asfinag, dass die Kosten wesentlich höher sind als die Nutzen. Die Relation ist von 0,78 bis 0,90, also deutlich kleiner 1. Das heißt, aus volkswirtschaftlicher Sicht, ist dieses Straßenstück nicht rentabel", so Schneider.

Eine Alternative: Ausbau der Bahn

Das Ergebnis bestätigt also jenes des VCÖ, der vor knapp zwei Wochen eine Studie präsentiert hat.

Aus Schneiders Sicht wären überlegenswerte Alternativen etwa der Ausbau der Bahn oder die Verbesserung der bestehenden Straßensysteme.

Krojer: LKW-Fahrverbot könnte fallen

Grete Krojer, Verkehrssprecherin der Grünen,

GANZ ÖSTERREICH
BURGENLAND NI

IM LAND
ERLEBEN
GENIESSEN
MAHLZEIT
UNTERWEGS
AM BALL

ORF BURGENLA
HAYDN-JAHR
PODCAST
AUDIO & VIDEO
KONTAKT

VOLKSGRUPPEN

TERMINE & GEI

befürchtet, dass mit einer verlängerten S31 auch das LKW-Fahrverbot für die B50 von Donnerskirchen nach Neusiedl am See fallen könnte.

"Nur durch LKW-Mauteinnahmen kann das neue Straßenstück rentabler werden. Ich kann mir gut vorstellen, dass das LKW-Fahrverbot aufgehoben wird. Die Menschen auf der B50 werden damit erneut der Transit-Hölle ausgesetzt und im Stich gelassen", so Krojer.

↓ [volkslied](#), vor 54 Tagen, 10 Stunden, 44 Minuten

Wer soll das bezahlen,
Wer hat das bestellt,
Wer hat so viel Pinke-pinke,
Wer hat so viel Geld?

Ich glaub da möchten manche Leute schneller ins Büro. Sonst gibt es keinen Grund für diese Umfahrung.

↓ **Klare Aussage: Kein Ausbau !!!!!**

[castrum1](#), vor 54 Tagen, 10 Stunden, 54 Minuten

Aus volkswirtschaftlicher Sicht ist ein Ausbau der S31 im Raum Schützen nicht rentabel. Also Stop kein Ausbau!!!!

↓ **Endlich !!!!!**

[natur0815](#), vor 54 Tagen, 11 Stunden, 6 Minuten

Endlich wird gegen diese Verrückte Idee etwas unternommen, wir können nicht zulassen, dass man diese schöne Region auch noch durch Autostraßen zerstört.

↓ **S 31 - politischer Wahnsinn**

[derpannonier](#), vor 54 Tagen, 11 Stunden, 33 Minuten

Toll, daß es in der heutigen Zeit noch einige beherzte Personen gibt, die mit viel Engagement und Eigeninitiative gegen solchen politischen Wahnsinn eintreten.

Ich hoffe, der gewünschte Erfolg wird eintreten - jedenfalls: Weiter so!!!!

Politischer Wahnsinn!!!!

[natur0815](#), vor 54 Tagen, 11 Stunden, 2 Minuten

Steuergelder sollten in solchen Zeiten besser verwendet werden. ODER?

nicht nur in "solchen" Zeiten

[einermehr](#), vor 54 Tagen, 9 Stunden, 49 Minuten

mit Steuergeldern sollte immer sparsam und sorgfältig umgegangen werden.

↓ **wenn jene Anrainer die für dieses Projekt sind**

[einermehr](#), vor 55 Tagen, 1 Stunde, 30 Minuten

erkennen würden, welche negativen Auswirkungen für die Lebensqualität diese "getarnte" Autobahnverbindung zwischen A2 und A4 für die Region hätte, dann würde man sich geschlossen dagegen stellen. Vom durch die gute Verkehrsverbindung angezogenen Transitverkehr wird hier niemand profitieren! (Außer die Asfinag)

[botrytis](#), vor 54 Tagen, 16 Stunden, 36 Minuten

was da "getarnt" sein soll verstehe ich jetzt aber nicht ganz... was braucht man da erkennen? die idee so einer autobahn ist doch schon jahrzehnte alt.

Wer wird profitieren?

[heidekraut](#), vor 54 Tagen, 12 Stunden, 29 Minuten

Die Asfinag sicher nicht, denn bei Beibehaltung des LKW Durchfahrtsverbots gibt es nur geringe Einnahmen und für die paar Kilometer wird sich niemand eine zusätzliche Vignette kaufen! Nur der Herr Landeshauptmann und ein paar Neusiedler Abgeordnete glauben zu profitieren - ein paar Minuten früher zu Hause im Bezirk. Das muß dem Steuerzahler 53 Mio Euro wert sein.....

im offiziellen Sprachgebrauch

[einermehr](#), vor 54 Tagen, 11 Stunden, 53 Minuten

wir dieses Projekt als "S31, Umfahrung Schützen) beschrieben. Die Planung als vierspurige, 10 km lange Verlängerung der S31 sollte allerdings hellhörig machen. Hier wird verdächtig viel Aufwand für eine kleine Umfahrung betrieben. Wenn sich diese dann am Ende zu einer Umfahrung von Wien entwickelt hat wird sich wohl niemand mehr an das LKW-Fahrverbot erinnern.

↓ **volkswirtschaftlich nicht rentabel**

[telekomat](#), vor 55 Tagen, 3 Stunden, 47 Minuten

ist eine strasse, auf welcher autos fahren. aber volkswirtschaftlich rentabel ist es, wenn mit einem hubschrauber ein gemälde gemalt wird, und dieses dann versteigert wird (um viel geld) --- mit diesem "benzinverbrauch" würde ich wahrscheinlich 5 jahre auto fahren--- von der umweltverschmutzung gar nicht zu reden

↓ **bald**

[bissi](#), vor 55 Tagen, 5 Stunden, 37 Minuten

hoffentlich bauen sie die strasse bald bis neusied!!! die 50 er ist öde wenn ma shoppen fahren will nach parndorf

↓ **Bürgerinitiative und VCÖ**

[bitteichweißwas](#), vor 55 Tagen, 5 Stunden, 42 Minuten
kein Wunder, dass sich die Ergebnisse gleichen.
Wenn man dann noch da und dort ein Fahrverbot
für LKW hat und natürlich mit falschen Zahlen
rechnet ... Traue keiner Statistik die du nicht
selbst gefälscht hast.

Übrigens gehe ich davon aus, dass sich die selben
Leute über den Straßenlärm von der aktuellen
Straße beschweren und Fahrverbote und
Lärmschutzwände fordern.

Weiters gehe ich davon aus, dass diese
Bürgerinitiative keine Pendler sind und erwarten,
dass die gesamte Versorgung mit Lebensmitteln
und allem anderen durch Beamten wie bei
Raumschiff Enterprise funktioniert

↓ **So ist es richtig!**

[karl50](#), vor 55 Tagen, 7 Stunden, 9 Minuten

Mit Studien kann man als Experte in Österreich
ganz gut leben. Wer zahlt schafft an und wenn
das gewünschte Ergebnis nicht geliefert wird, gibt
es keine Folgeaufträge.